

Zu hethitisch ^{LÚ}hapija-

Eine Reihe kleinerer Sachartikel, die auf dem Material des Berliner hethitischen Thesaurus basiert, soll im folgenden mit der Zusammenstellung und Auswertung von Belegen für hethitische Kultfunktionäre begonnen werden. Unter Punkt 1 sind dabei alle diesem Material zu entnehmenden Schreibungen des Wortes erfaßt. Zu 2 und 4 muß darauf hingewiesen werden, daß es sich hierbei um Tätigkeiten, andere Kultfunktionäre, Götter usw. handelt, die entweder von dem als Stichwort genannten Kultfunktionär selbst ausgeführt werden bzw. in direktem Zusammenhang mit ihm stehen oder zumindest im engeren Textabschnitt der betreffenden Belegstelle genannt sind, z. B. zwischen zwei Abschnittstrichen. Die Häufigkeit der Belege ist nicht erfaßt; es werden jeweils nur zwei bis drei Stellen geboten. Absatz 3 und die Zusammenfassung am Schluß stellen die Ergebnisse der Untersuchung in knapper Form zusammen.

Das aus den Texten selbst gewonnene Schema für diese lexikographischen Beiträge, die sich mit Personen befassen, wird für andere Sachgruppen selbstverständlich zu variieren sein.

^{LÚ}hapija-

Lit.: J. Friedrich, Hethitisches Wörterbuch, Heidelberg 1952, 57; A. Kammenhuber, Handbuch der Orientalistik 2. Bd. Lieferung 2, Leiden-Köln 1969, 435.

1. Schreibung

N. sg.	^{LÚ} ha-pi-ja-aš	XII 7 I 9
Akk. sg.	^{LÚ} ha-a-pi-ja-an	X 66 VI 8
N. pl.	^{LÚ.MES} ha-pi-ja-aš	VII 32, 5; XX 90 IV 6, u. ö.
	^{LÚ.MES} ha-pi-aš	KBo II 12 II 31
	^{LÚ.MES} ha-a-pi-aš	KBo X 27 III 24
	^{LÚ.MES} ha-pi-eš	KBo X 31 III 5
	^{LÚ.MES} ha-a-pi-eš	XXXIV 94, 11; KBo II 12 II 23, u. ö.
	^{LÚ.MES} ha-a-pi-e-eš	XXVIII 97, II 4; KBo II 12 V 2, u. ö.
	^{LÚ.MES} ha-pi-i-e-eš	VIII 69 III 6
	(^{LÚ.MES})ha-ap-pi-e-eš	KBo IX 126, 11 (?)
	[^{LÚ.MES} ha-a]-pi-e-eš	II 3 V 34
Gen. pl.	^{LÚ.MES} ha-a-pi-aš	KBo X 27 III 25, 32

Dat. pl. <i>LÚ.MEŠ</i> <i>ha-a-pi-[ja-</i>	XXXII 136, 4
Akk. pl. <i>LÚ.MEŠ</i> <i>ha-a-pi-an (!)</i>	XXVIII 97 II 10
<i>LÚ.MEŠ</i> <i>ha-[a]-pi-ja-an</i>	KBo X 31 IV 30
<i>LÚ</i> <i>ha-a[-</i>	KBo IX 140 II 5

2. Tätigkeiten der *LÚ.MEŠ**hapesš*

<i>handai-</i>	vorbereiten	VIII 69 III 5
<i>ija-</i>	gehen, schreiten	KBo X 27 III 14; IV 10
<i>kanina-</i>	sich beugen	XXVIII 97 II 10
<i>kuen-</i>	töten, schlachten	KBo II 12 II 26
<i>pai-</i>	geben (verteilen)	KBo II 12 II 32, 39, u. ö.; KBo X 31 IV 29ff.
<i>pehute-</i>	hinführen	X 66 VI 9
<i>peššija-</i>	wegwerfen	XX 90 IV 7
<i>dai-</i>	nehmen	VIII 69 III 5ff.
<i>unuwai-</i>	schmücken, herrichten	KBo X 27 III 5, 13, IV 9

Unklare Textstellen: KBo IX 126, 11; falls es sich hier um die *LÚ.MEŠ**hapesš* handelt, haben sie wieder mit dem Schlachten und Verbrennen der Opfertiere zu tun.

(*tarkuwai-* tanzen KBo X 27 III 25, 32. Nach dem Eintritt in den Kurša-Tempel machen die *LÚ.MEŠ**hapesš* etwas ebenso; vorher wird getanzt.)

3. Zum Äußeren und zur Situation

Die *LÚ.MEŠ**hapesš* werfen Kleidungsstücke weg, sind bei bestimmten Handlungen vielleicht nackt (XX 90 IV 6).

Sie sind geschmückt (KBo X 27 III 5, 13, IV 9), tragen Schmuck aus Gold und Silber (KBo X 31 IV 29ff.).

Sie haben ein eigenes Haus oder Räumlichkeiten im Kurša-Tempel (KBo X 27 III 25, 32; KBo X 44, Vs. 7 [? ?]).

Sie befinden sich im Festzug zum Kurša-Tempel (KBo X 27 IV 9); im Tempel (KBo X 27 III 10ff., 24ff.); in der Versammlung im Tempel (XX 90 IV 8ff.; KBo X 27 III 32); beim *purulli*-Fest (VIII 69 III 5ff.).

Als Verpflegungsration erhalten sie [x +]5 Schafe (zusammen mit der NIN. DINGIR) (KBo X 31 III 5); [x] Schafe (KBo VIII 124, Rs. 8; XXXII 136, 5f.).

4. Weitere Kultfunktionäre

<i>SAL.MEŠ</i> <i>arkammijaleš</i>	<i>arkammi</i> -Spiele- rinnen	KBo X 27 III 16
<i>LÚ</i> <i>hamina-</i>	Kämmerer (?)	K Bo II 12 II 23ff.
<i>LÚ</i> <i>huri- (?)</i>	(<i>hurai</i> -schmücken ?)	II 3 V 35

Kurzbeiträge

265

LÚ.MEŠ <i>zilipurijatalles</i>	Priester des Gottes Zilipuri	KBo VIII 124, Rs.6
LÚ.MEŠ <i>zinḫureš</i>		KBo VIII 124, Rs. 8 KBo X 31 III 6
SAL.MEŠ <i>zintuḫeš</i>	Mädchen	VIII 69 III 8; KBo X 27 III 15, u. ö.
SAL <i>uwauwa-</i> DUMU.É.GAL (ŠA NIN.DINGIR)	Page (der „Gottes- schwester“)	KBo VIII 124, Rs. 7 XXXIV 94, 10; KBo X 27 III 21
LÚ PIM LÚ.GIŠ.PA (DINGIR-LIM)	Mann des Wettergottes Stabträger (des Gottes)	X 66 VI 8 KBo II 12 V 26ff.; KBo X 31 III 9
LÚMUḪALDIM (DINGIR-LIM)	Koch (des Gottes)	KBo II 12 V 17ff.; KBo IX 140 II 4
LÚNAR NIN.DINGIR	Sänger „Gottesschwester“	XII 7 I 4; KBo X 27 V 16 XX 90 IV 8ff.; XXXIV 94, 12f.
LÚŠILA.ŠU.DU ₈ .(A) SALŠU.GI É.GAL	Mundschenk Weise Frau des Palastes	KBo II 12 V 4, u. ö.; XII 7 I 2 KBo II 12 V 35ff., u. ö.
LÚ.MEŠUR.BAR.RA	Wolfsmenschen	KBo II 12 II 27ff.; KBo II 12 V 2ff.; II 3 V 34, u. ö.
LÚ.MEŠUR.GI ₇	Hundemenschen	KBo VIII 124, Rs. 5
LÚ.MEŠ ^{URU} <i>Ankulla</i>	Leute von Ankulla	KBo X 31 III 4, u. ö.
LÚ.MEŠ ^{URU} <i>Anunuwa</i>	Leute von Anunuwa	KBo VIII 124, Rs. 10; KBo X 27 III 14, u. ö.
LÚ.MEŠ ^{URU} <i>Tiššarulija</i>	Leute von Tiššarulija	KBo X 31 III 8
LÚ.MEŠ ^{URU} <i>Ulušna</i>	Leute von Ulušna	KBo II 12 VI 9

5. König und Königin

Im Zusammenhang mit den LÚ.MEŠ^h *hapeš* erscheinen König und Königin nur sehr selten.

6. Götter

D ^h <i>Ḫaralaši-</i>	KBo X 27 IV 14
D ^h <i>Kantipuitti-</i>	KBo X 27 III 11
KUŠ <i>Kurša-</i>	KBo X 27 III 7ff., u. ö.
DINGIR.MEŠ <i>Damnaššara-</i>	KBo X 27 IV 13
D ^h <i>Telipinu-</i>	XII 7 I 7
D ^h <i>Ziḫarija-</i>	XX 90 IV 4

7. Örtlichkeiten

a) Ortschaften

URU <i>Ankulla(šineš)</i>		XXVIII 97 II 3; KBo X 31 III 4
URU <i>Anunuwa</i>		KBo X 27 III 14, u. ö.
URU <i>Kartapaḫumneš/Kartapaḫumeniš</i>		KBo II 12 II 25, 37, u. ö.
URU <i>Kartawa[-]</i>		KBo II 12 II 31
URU <i>Kartapaḫa</i>		KBo II 12 VI 5
URU <i>Katapumneš/Katapumeniš</i>		KBo II 12 II 30, 36, u. ö.
URU <i>Šalampumneš/Šalampumneš</i>		KBo II 12 II 24, 27, u. ö.
URU <i>Tiššarulija</i>		KBo X 31 III 8
URU <i>Ulušna</i>		KBo II 12 VI 9

b) Tempel- oder Gebäudeteile

É <i>halentuwa-</i>	Schlafgemach	KBo X 27 V 11; II 3 V 42
É <i>hilammar</i>	Torgebäude	II 3 V 43; KBo X 27 III 19
É ^{KUŠ} <i>kuršaš</i>	Tempel des Kurša	KBo X 27 III 10, 18
(É) <i>KÁ.GAL</i>	Tor	KBo X 27 III 4
É ^{LÚ.MEŠ} <i>hapijaš</i>	Haus der <i>h</i> .-Leute	KBo X 21, 5; KBo X 27 III 25, 32

8. Opfergaben in Naturalien oder Tieren bzw. Tierteilen

a) Naturalien

NINDA <i>šaramma-</i>	(Brotsorte)	KBo X 27 III 34
-----------------------	-------------	-----------------

b) Tiere und Tierteile

GUD	Rind	KBo II 12 II 38
MÁŠ.GAL	Ziegenbock	KBo IX 126, 9
ŠAH	Schwein	KBo II 12 II 28, u. ö.
UZU.NÍG.GIG	Leber	VII 32, 6
UZU.ÚR	Lende	KBo II 12 V pass.

9. Gerätschaften

<i>ašuša-</i>	Ohrring	KBo X 27 III 4
GIŠ <i>hulukanni-</i>	Wagen	II 3 V 33; KBo X 27 III 3, 6, u. ö.
KUŠ <i>kurša-</i>	Schild	VII 32, 3; KBo X 27 III pass.

TÜG ^g šeknu-	Rock, Mantel	XX 90 IV 7
unnuwašha-	Schmuck	VIII 69 III 6; KBo X 31 IV 31
UD.KAM-ti	„Bild eines Tages“	KBo X 27 III 25

Zusammenfassung

Die LÚ.MEŠ^hapeš sind eine Gruppe von Kultfunktionären, die ein recht vielseitiges Aufgabengebiet zu bewältigen hatten. Sie schreiten in einer Götterprozession des Kurša mit, im Zusammenhang mit musizierenden Frauen und Sängern, tanzen möglicherweise im Tempel vor einem Symbol. An anderer Stelle werden sie in eine Versammlung hineingeführt und kauern (?) anscheinend in gebeugter Haltung am Boden. Sie helfen beim Vorbereiten der Ernte, schlachten während einer Kulthandlung Schweine (auch Rind und Ziegenbock) und verteilen dieselben oder Teile davon an andere Kultfunktionäre.

Sie tragen ein šeknu-Gewand, das sie während der Kulthandlung wegwerfen, d. h. vielleicht, daß sie nackt sind. Ferner tragen sie Schmuck aus Gold und Silber.

Als Ration erhalten sie Schafe, wozu vielleicht zu bemerken ist, daß die Zuteilung in Aufzählungen mit den Leuten von Anunuwa, denen von Ankulla und Tišsarulija und einigen anderen Kultfunktionären erfolgt.

Die hapeš-Leute haben einen Obersten, ein eigenes Haus oder einen Teil des Kurša-Tempels als É LÚ.MEŠ^hapijaš.

Die am häufigsten mit ihnen genannten Kultfunktionäre sind die NIN.DINGIR, die LÚ.MEŠ.UR.BAR.RA und die Leute von Anunuwa.

Der Zusammenhang der Texte bzw. die mit ihnen erwähnten Gottheiten u. a. weisen dieses Kultpersonal in den protohattischen Kulturkreis.

Liane Jakob-Rost